

Pädagogik bei chronisch- psychischen Krankheiten

DIGITALE RINGVERANSTALTUNG

für Studierende aller Lehrämter,
Referendare, aktiv im Schuldienst
arbeitende Lehrkräfte aller Schularten
und alle am Thema interessierte Personen

Sie sind herzlich eingeladen!

Die Teilnahme ist freiwillig und kostenlos!

- Sie müssen sich nur *einmalig* über diesen [Link](#) vorher anmelden:
- [ODER](#) scannen Sie folgenden QR Code:

→ Sie erhalten dann umgehend den LINK und die Zugangsdaten für diese Veranstaltung und können dann unkompliziert an allen Terminen teilnehmen!



(5 ONLINE-Sitzungen ab dem 07.11.2023)

Organisation & Ansprechpartner

Dr. André Gomes, a.gomes@edu.lmu.de
Prof. Dr. Reinhard Markowetz, markowetz@lmu.de

LMU-Studierende können sich bzgl. einer *Teilnahmebescheinigung und eines Leistungsnachweises gerne an uns wenden!*

Beschreibung der Ringveranstaltung:

„Pädagogische Grundlagen für das Gelingen des Unterrichts mit chronisch/psychisch kranken Kindern und Jugendlichen – Anregungen aus der Praxis einer Klinikschule“

Die Zahl der Schüler/-innen mit psychischen Beeinträchtigungen hat in allen Schularten deutlich zugenommen. Die Corona-Pandemie hat dazu erheblich beigetragen. Unklar bleibt, ob und wie viele psychische Erkrankungen chronisch werden und welche Folgen uns wie lange in Schule und Unterricht noch beschäftigen und herausfordern.

Schon heute erleben chronisch/psychisch kranke Schüler/-innen besondere Belastungen und erfahren im System Schule Benachteiligungen, die Auswirkungen auf ihr Lernen und ihre Bildungserfolge haben. Nicht selten werden sie vorübergehend in Klinikschulen beschult. Für die Gestaltung ihrer Bildungswege und das Gelingen individueller Schulerfolge bedarf es besonderer Kenntnisse über die Befindlichkeiten, die diese kranken Schüler/-innen in die Schule und in den Unterricht mitbringen.

In dem Seminar werden deshalb die Schülervoraussetzungen, der pädagogische Umgang mit chronisch/psychisch kranken Schüler/-innen thematisiert, die pädagogisch-didaktischen Grundlagen auf der Basis des pädagogischen Alltags einer Klinikschule aufgezeigt und an den Beispielen *Phobien, Depressionen, ADHS, Anorexia nervosa-Esstörungen, Tics, Zwangsstörungen* und *Autismus* beleuchtet wie das Lernen zu unterstützen ist und Unterricht gelingen kann.

Über die dabei diskutierten Zusammenhänge und Anregungen aus der Praxis der Klinikschule haben die Seminarteilnehmer/-innen nicht nur die Möglichkeit sich einen persönlichen Zugang zum professionellen pädagogischen Handeln zu erarbeiten, sondern können auch wertvolle Kompetenzen für das Gelingen der schulischen Förderung von chronisch/psychisch kranken Kindern und Jugendlichen erwerben.

Dozent:

Stephan Prändl, Sonderschullehrer, Dozent an den Staatlichen Akademien des Landes Baden-Württemberg, 1996-2001 Sonderschullehrer Förderschule Förderschwerpunkt Lernen, seit 2001 Sonderschullehrer des Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrums (SBBZ) für Kranke, Heinrich-Brügger-Schule an den Fachkliniken Wangen an den Waldburg-Zeil Kliniken im Allgäu, 1995-1999 Landesgeschäftsführer des vds Baden-Württemberg, 2007-2015 Bundesvorsitzender des vds Verband Sonderpädagogik, Mitglied im Ausschuss „Bildung, Schule und Erziehung“ der Deutschen Vereinigung für Rehabilitation (DVfR), Lehrbeauftragter an der PH Reutlingen und der Universität Kassel.

Programm & Termine

07.11.2023, 16:00-19:00

**ADHS und Schule
Tics und Schule**

Stephan Prändl

21.11.2023, 16:00-19:00

Angst und Schule

Stephan Prändl

12.12.2023, 16:00-19:00

Schule und Depression

Stephan Prändl

09.01.2024, 16:00-19:00

**Esstörungen – Was ist das? – Hilfen – Schule.
Schule und Zwangsstörungen**

Stephan Prändl

30.01.2024, 16:00-19:00

**Autismus und Schule – HFA und Schule
Eltern unsere Partner – Grundlagen effektiver
Beratung**

Stephan Prändl

Das Zusatzlehrprogramm „Pädagogik bei Krankheit“ wird organisiert und verantwortet von: